

Stand: 2. Mai 2019

Vorab ein paar Infos zu mir...

.....

Ich bin freie Journalistin aus Hamburg und schreibe für verschiedene Zeitschriften, unter anderem für BRIGITTE, EMOTION und STERN GESUND LEBEN. Meistens geht es dabei um Menschen und ihre Geschichten.

Jede Geschichte bewegt etwas. Das ist mein Motto und der Antrieb für meine Arbeit. Denn jede Geschichte, die erzählt wird, schenkt den Leserinnen und Lesern die Möglichkeit, in eine andere Welt einzutauchen, den eigenen Horizont zu erweitern, auf neue Ideen zu kommen... Und deshalb freue ich mich immer sehr, wenn jemand bereit ist, mit seinen persönlichen Erfahrungen, Gefühlen und Gedanken an die Öffentlichkeit zu gehen. Weitere Infos über meine Arbeit gibt's hier: www.cminner.de.

...und zum Thema

.....

Aktuell arbeite ich für die **BRIGITTE** an einem Artikel über **Essstörungen**. In dem Artikel möchte ich eine Frau zu Wort kommen lassen, die erst spät – also ab Anfang 30 – eine Magersucht entwickelt hat. Sie sollte erzählen, wie und warum es dazu kam, wie es ihr in dieser Zeit ging und wie sie die Magersucht überwunden hat (oder auf einem guten Weg der Besserung ist).

Ich möchte mit dem Artikel Einblick geben in eine Sucht, die viele ‚nur‘ als Teenager-Problem wahrnehmen. Möchte nachvollziehbar machen, wie eine Frau sich fühlt, die erst spät in die Magersucht reingerutscht ist und wie sie sich daraus befreit hat.

Schön wäre eine Veröffentlichung mit kleinem Foto und Nennung von Name, Wohnort, Alter, ggf. auch Beruf. Auf Wunsch ist aber auch eine anonymisierte Darstellung ohne Foto möglich, bei der Name und Wohnort geändert werden.

...und zum Ablauf

.....

Wer mitmachen möchte, gibt mir bitte bald Bescheid, am liebsten per Mail. Auf der nächsten Seite befindet sich ein **Fragebogen**. Diesen bräuchte ich von allen Interessentinnen idealerweise **bis Mittwoch, den 20. Juni ausgefüllt** zurück. Bitte **außerdem ein aktuelles Foto** anhängen.

Wer diese Frist nicht einhalten kann, kann sich trotzdem gerne noch melden, abhängig davon, in welchem Heft der Artikel erscheinen soll (das steht derzeit noch nicht fest), kann ich ggf. auch spätere Antworten noch berücksichtigen. Die Antworten müssen nicht druckreif sein – bitte einfach drauflos schreiben!

Fotos und Fragebogen-Antworten nutze ich als Grundlage für das Exposé, in dem ich der Redaktion die möglichen Protagonistinnen vorstelle.

Sobald ich von der Redaktion ein Feedback habe, gebe ich allen Interessentinnen Bescheid. Die Interviews mit der ausgewählten Person führe ich telefonisch (Dauer: etwa 1,5 Stunden), die Fragen dazu verschicke ich vorab per Mail. Die Protagonistin darf ihren Text gegenlesen, bevor ich ihn an die Redaktion schicke und auch nochmal, bevor er in den Druck geht (falls er bis dahin noch stark geändert / gekürzt wurde).

Und hier nun der Fragebogen

.....

Fakten zur Person:

Name:

Geburtsdatum:

Adresse: (kann natürlich offen bleiben, wenn ohnehin eine anonyme Darstellung gewünscht ist)

Festnetz:

Handy:

Mail:

Erreichbarkeit im Mai und Juni:

Beruf / aktuelle Beschäftigung:

und wichtigste vorherige Jobstationen:

Beziehung (aktuelle Situation / ggf. vorherige):

Kinder (bitte mit Altersangabe und bei der Tochter, um die es im Text geht, gerne das Geburtsdatum)

Anfrage erhalten über:

Fragen zum Thema Magersucht mit 30plus:

1. In welchem Jahr hat deine Magersucht angefangen und wann wurde dir erstmals bewusst, dass du an einer Essstörung leidest?
2. Wie hat sich deine Essstörung entwickelt?
3. Wie haben Angehörige, Freunde, Bekannte oder Kollegen reagiert?
4. Welche Hilfen & Therapien haben dir geholfen / welche nicht?
5. Was würdest du aus heutiger Sicht als Ursache für deine Erkrankung betrachten?
6. Wie geht es dir heute? Hast du die Essstörung überwunden oder bist du auf gutem Weg dahin?

Mir ist bewusst, dass diese Fragen nicht mal eben kurz und leicht zu beantworten sind und dass man mitunter sicher seitenlang darauf antworten könnte. Wie gesagt: Das muss auch kein perfekt strukturierter druckreifer Text sein, mir reichen ein paar Gedanken, die du einfach so aufschreibst, wie sie dir in den Sinn kommen. Danke!

Fragen zur Veröffentlichung:

Bitte gebe an, was für dich okay ist:

- Veröffentlichung mit kleinem Foto und Nennung von Name, Wohnort, Alter, ggf. auch Beruf (auf Wunsch kann der Name geändert werden und aus kleinen Orten wird ein „in der Nähe von“)
- komplett anonymisierte Veröffentlichung ohne Foto, bei der Name und Wohnort geändert werden

.....
Hinweis für alle, die sich wundern, warum ich duze:

In meinen Artikeln (und dementsprechend auch in den Gesprächen mit den Protagonistinnen) geht es meist um sehr persönliche Erfahrungen und da empfinde ich ein freundliches DU passender als ein förmliches SIE.

Herzliche Grüße

Claudia

P.S. Vielen Dank fürs Lesen, Ausfüllen und / oder Weiterleiten!